

# Gemeindebrief

Nr. 4 | 2025

September, Oktober, November



Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Mellingen/Umpferstedt  
mit den Gemeinden Mellingen, Köttendorf, Umpferstedt  
Taubach, Lehnstedt, Schwabsdorf, Wiegendorf, Rödigsdorf

## Gott macht sich auf die Suche

**Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken (Hesekiel 34,16).**

Liebe Gemeinde, Leserinnen und Leser,

Jesus hat sich während seiner Zeit auf der Erde immer auch mit den von der Gesellschaft abgelehnten, den sündigen Menschen abgegeben. Den Pharisäern und Schriftgelehrten gefiel das überhaupt nicht, denn mit den sündigen Menschen hatte man als rechtschaffenen Glaubenden nichts zu tun. Um sein Handeln zu rechtfertigen, erzählte Jesus einige Geschichten über das Verlorene. Sie sind im Lukasevangelium Kapitel 15 gesammelt worden: ab Vers 3 – Vom verlorenen Schaf, ab Vers 8 – Vom verlorenen Groschen, ab Vers 11 – Vom verlorenen Sohn. Die eine oder andere kennen Sie bestimmt.

In den Beispielgeschichten wird deutlich: Gott ist ein suchender Gott. Er ist auf der Suche nach den Verlorenen und damit nach uns. Denn jeder von uns ist ein verlorenes Kind Gottes. Oder können Sie alle Zehn Gebote einhalten? Sind Sie immer hilfsbereit, freundlich und demütig, immer selbstlos? Also ich nicht. Ich ertappe mich häufig dabei, dass ich mein eigenes Wohl voranstelle, statt anderen zu helfen; dass ich manchmal nicht so freundlich und demütig bin, wie Gott es wohl möchte. Und vor allem vergesse ich Gott manchmal im Alltag, mache meine eigenen Pläne anstatt Gott zu fragen, hetze durch den Tag anstatt in der Stille Gott zu finden. Geht es Ihnen auch so? Auf die Art und Weise verlieren wir allmählich den Draht zu Gott. Oder haben Sie ihn vielleicht noch nicht gefunden?

Gott macht sich auf die Suche nach uns, nach jedem Einzelnen. Er sucht nach den



Schuldbeladenen, den Gehetzten, den Kraftlosen, den Verletzten, den Einsamen und all denen, die sich gerade weit entfernt von Gott fühlen. Er hat ein Interesse an Ihnen und möchte Ihnen seine Kraft, seine Heilung, seinen Frieden schenken. Lassen Sie es zu, wenn er Sie ruft, und lassen Sie sich beschenken mit dem, was Sie brauchen. Wir müssen unsere vielen Sorgen und Probleme nicht immer mit uns herumschleppen. Wir können sie bei Gott abgeben. Nehmen Sie sich einen Moment der Stille und öffnen Sie ihm ihr Herz! Geben Sie ihm Ihre Beschwerden ab und lassen Sie sich von seiner Kraft füllen!

Nun sind wir bei Gott aber nicht nur Empfänger, sondern auch Nachfolger Jesu. Wir sollen uns ein Beispiel an Jesus nehmen, das heißt, dass auch wir die Augen nach den verlorenen Menschen offen halten sollen: Wer braucht unsere Hilfe, um im Leben zurechtzukommen? Wer braucht Wegweisung, um den Weg zu Gott zu finden. So wie wir benötigen auch andere Menschen mal jemanden, der Ihnen über die Hürden des Lebens hinweghilft. Geben Sie die Liebe Gottes weiter!

*Gott segne Sie!  
Ihre PfarrerIn Eilice Neuland*

## Verabschiedung von Superintendent Henrich Herbst

Am 30. November dieses Jahres um 14 Uhr wird Superintendent Henrich Herbst durch Regionalbischof Tobias Schüfer in der Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche) Weimar aus seinem Dienst in den Ruhestand verabschiedet.

Henrich Herbst begleitete während des gesamten Zeitraumes seiner Arbeit als Superintendent im Kirchenkreis Weimar unsere Belange im Kirchspiel Mellingen-Umpfer-

stedt sehr aufmerksam und war in vielfacher Hinsicht sehr hilfreich und unterstützend, besonders während der Vakanzzeit nach dem Tod von Pfarrerin Oberthür. Dafür gilt ihm unser herzlicher Dank.

Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und einen gesegneten Ruhestand mit schönen Erfahrungen, bewährten Aspekten und neuen Horizonten.

*Ulrike Lässig*

## Informationen zur Gemeindekirchenratswahl 2025

**Liebe Gemeindeglieder**, auf den folgenden Seiten stellen wir unsere Kandidaten für die diesjährige Gemeindekirchenratswahl vor. Die Wahl läuft wie folgt ab:

- Alle Gemeinden nehmen am Briefwahlverfahren teil.
- Ab dem 8. 8. 25 erhalten alle Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen per Post.
- Dann können die Wahlunterlagen bis zum 5. 10. 25 in den jeweiligen Wahlbriefkästen abgegeben werden. In jedem Ort gibt es einen Wahlbriefkasten mit Aufkleber. Die Adressen stehen auch in den Wahlunterlagen.

### **Für unser Kirchspiel gibt es folgende Wahlbriefkästen:**

Mellingen – Pfarramt Mellingen, Kirchgasse 63, 99441 Mellingen

Taubach – Pfarrhaus Taubach, Ilmtalstr. 24, 99425 Taubach

Lehnstedt – Familie Lässig, Dorfstraße 45, 99441 Lehnstedt

Umpferstedt – Wolfram und Christine Lüpke, Kirchplatz 3, 99441 Umpferstedt

Wiegendorf – Jens Pech, Hinter den Safrangärten 2B, 99510 Wiegendorf

Rödigsdorf – Heidi Zeitz, An der Kirche 21, 99510 Rödigsdorf

Schwabsdorf – Georg Bölk, Dorfstr. 15, 99510 Schwabsdorf

Die Wahlbriefunterlagen aus allen Orten können auch im Pfarramt Mellingen eingeworfen werden.

### **Am 5. 10. 25 sind zusätzlich folgende Kirchen als Wahllokale geöffnet:**

Taubach: 11 – 12.00 Uhr                      Mellingen: 15 – 16.00 Uhr

Umpferstedt: 16.30 – 17.30 Uhr              Lehnstedt: 11 – 12.00 Uhr

– Vom 5. bis 12. 10. 25 werden die gewählten Mitglieder durch Aushang in den bekannten Schaukästen veröffentlicht.

– Es besteht eine einwöchige Frist, die Wahl anzufechten.

**In einem Zentralgottesdienst am 19. Oktober um 14 Uhr in Mellingen werden alle ehemaligen Kirchenältesten verabschiedet und alle neuen eingeführt.**

## Antje Mattes



**Alter:** 40 Jahre  
**Beruf:** Archivarin

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:** Ich möchte eine Kirche für alle Generationen mitgestalten und freue mich auf die

Mitorganisation der Taubacher KulturZeit genauso wie auf die Begleitung des Krippenspiels. Kirche braucht eine lebendige Gemeinschaft und Spaß am Glauben. Der Taubacher GKR wird sich personell stark verändern. Ich hoffe, dass der neue GKR an die gelungene Arbeit anknüpfen und dennoch eigene Impulse setzen kann und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Akteuren im Ort und im Kirchenkreis.

## Marei Kramer



**Alter:** 41 Jahre  
**Beruf:** Psychologin

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Ich heiße Marei Kramer und bin 41 Jahre alt. Mit meinen drei

Kindern und meinem Mann wohne ich in Taubach. Ich arbeite als Psychologin in der Frühförderung. Ich finde es schön, wenn Kirche ein lebendiger Ort der Begegnung im Dorf und des Miteinanders ist. Deshalb würde ich mich gern im Gemeindegemeinderat besonders bei Angeboten der Gemeinde für Familien engagieren sowie an der Fortführung der musikalischen und kulturellen Veranstaltungen mitwirken.

## Anika Nickol



**Alter:** 30 Jahre  
**Beruf:** Kindheitspädagogin

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Hallo, mein Name ist Anika Nickol und ich wurde im April 1995 in Riesa geboren. Durch meine berufliche Tätigkeit als Kindheitspädagogin liegt es mir besonders am Herzen, auch Kinder mit ihren Familien stärker ins Gemeindeleben einzubeziehen. Hierfür setze ich mich in Zukunft durch ein reiches Angebot an altersübergreifenden Veranstaltungen in unserer schönen Kirche ein.

## Katja Schalling



**Alter:** 43 Jahre  
**Beruf:** Technologin im Agrarhandel

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Es bereitet mir große Freude, die Benefizveranstaltungen in der Taubacher Kirche zu begleiten. Ich empfinde Gottesdienste jeglicher Art als sehr bereichernd und hoffe sehr, dass mehr Menschen den Weg in unsere wunderschönen Kirchen finden und den tiefen Frieden Gottes spüren lernen. Die Arbeit am Gemeindebrief ist ebenfalls eine sehr erfüllende Aufgabe für mich.

## Christin Seeliger



**Alter:** 42 Jahre  
**Beruf:** Ärztin

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Als Mutti von zwei Kindern ist es mir wichtig, viele junge Familien

wieder mehr für die Gottesdienste und zum Glauben zu begeistern. Ein aktives Gemeindeleben vermittelt den Kindern Sicherheit, Zuversicht und Dankbarkeit. Ich freue mich auf viele neue Aufgaben, gemeinsame kraftschöpfende Begegnungen und Zusammenhalt. Es ist eine schöne Tradition geworden, zusammen mit Freunden in der Mellinger Kirche den Weihnachtsbaum zu schmücken.

## Christine Händel



**Alter:** 67 Jahre  
**Beruf:** Betriebswirtin im Ruhestand

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Die Mellinger Kirche ist für mich ein Stück Heimat.

Ich wurde hier getauft, konfirmiert und getraut so wie auch meine Vorfahren und Kinder. Die Kirche gibt mir Zuversicht, besonders in schweren Tagen.

Ich möchte etwas dazu beitragen, dass die Kirche – gerade in der heutigen unsicheren Zeit – auch künftigen Generationen erhalten bleibt und wieder mehr zum Ort der Geborgenheit, des Zusammenhaltens und der Freude wird.

## Mechthild Bieber



**Alter:** 73 Jahre  
**Beruf:** Bauingenieur

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Ich wünsche mir ein lebendiges, aktives und bereicherndes Kirchen-

leben für unseren Ort. Als Kirchenälteste habe ich Gelegenheit, Veranstaltungen und Begegnungen mit zu organisieren und zu gestalten. Großes Interesse habe ich auch an den Bau- und Erhaltungsmaßnahmen an unserer schönen Mellinger Kirche, wo ich mich mit meinem Wissen und meiner Erfahrung gerne einbringe.

## Babette Volkland



**Alter:** 54 Jahre  
**Beruf:** Lehrerin

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Zu den ältesten Gebäuden in unseren Orten zählen unsere Kirchen und Pfarrhäuser.

Meine Aufgabe im Gemeindegemeinderat sehe ich darin, Menschen für den Erhalt dieser einzigartigen und geschichtsträchtigen Zeugnisse zu sensibilisieren und zusammenzubringen und so gemeinsam Verantwortung für unsere Vergangenheit als auch für die nach uns kommenden Generationen zu übernehmen.

## Kerstin Scharf / Mellingen



**Alter:** 60 Jahre  
**Beruf:** Marketingreferentin

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Ein aktives Gemeinleben aller Generationen

und der Erhalt unserer Kirche als Ort des Glaubens und eines der ältesten Gebäude in Mellingen sind mir wichtig. Besonders am Herzen liegt mir die Vorbereitung des traditionellen Krippenspiels für Heiligabend.

**Unsere Kirchenältesten haben als Leitungsgremium der Gemeinde eine wichtige Funktion. Mit Ihrer Stimme geben Sie den Kandidatinnen und Kandidaten Ihr Vertrauen und Ihre Wertschätzung. Deshalb würden wir uns sehr über ihre Beteiligung an der Gemeindekirchenratswahl freuen. Mit dem Wahlbriefverfahren ist das auch für jeden möglich.**

**Senden oder übergeben Sie Ihre Wahlbriefe vor dem 5. Oktober 2025 (Erntedank) an die entsprechenden Wahlbriefkästen. Am 5. Oktober sind auch die Wahllokale geöffnet. Alle Informationen finden Sie auf Seite 3.**

## Kandidaten und Kandidatinnen aus dem Gemeindekirchenverband Umpferstedt



## Michaela Günther



**Alter:** 61 Jahre  
**Beruf:** Kauffrau bei der Sparkasse

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Musik in der Kirche zu Veranstaltungen, Gottesdiensten, Konfirmationen, Taufen etc. ist ein wichtiger Bestandteil des Gemeinlebens. Mit Jung und Alt zu singen und zu musizieren verbindet alle Generationen. Im Projektchor oder mit kleinen Flötenkonzerten zu den Adventsnachmittagen in Umpferstedt erlebe ich dies mit großer Freude.

### Frauenkreise

**Mellingen** (Do, 14 Uhr)

**Taubach** (Do, 14 Uhr)

**Lehnstedt** (Mi, 14 Uhr)

11. September, 9. Oktober, 13. November

18. September, 16. Oktober, 20. November

24. September, 29. Oktober, 26. November

## Ragnar Westphal

**Alter:** 56 Jahre

**Beruf:** Dachdeckermeister

### Was mir in meiner Kirchengemeinde Schwabsdorf wichtig ist:

Für mich gehört die Kirche zu unserer Kultur und ist ein wesentlicher Bestandteil sowie Orientierungspunkt im Zentrum der Ortschaften. Diese für unsere und folgende Generationen zu erhalten sehe ich als eine zentrale Aufgabe an.

## Simone Westphal



**Alter:** 56 Jahre

**Beruf:** OP-Schwester

### Was mir in meiner Kirchengemeinde wichtig ist:

Wichtig für den Erhalt unserer Kirche ist ein aktives Gemeindele-

ben. Gemeinsam Gottesdienst gestalten und feiern.

## Christine Lüpke

**Alter:** 79 Jahre

**Beruf:** Pfarrfrau im Ruhestand

### Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:

Ich möchte unseren Gemeinden im Gebet und Verantwortung hilfreich zur Seite stehen – soweit die Lebenskraft reicht. Ich kümmere mich darum, dass immer frische Blumen in unserem Gotteshaus stehen.

## Georg Bölk



**Alter:** 73 Jahre

**Beruf:** Musiker / Tubist  
(Ruhestand seit 2016)

**Mitarbeit:** Gebetsinitiative der Allianz Weimar, Christudienst Thüringen; Posanenchöre, Alphornensemble Weimar (u. a.)

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:** Wir sollten unbedingt missionarisch bleiben. Dabei kommt für mich dem Gebet die erste Stelle zu, denn es mangelt heute an einer Gebetskultur.

Die Bibel fordert uns im 1. Timotheusbrief, Kapitel 2, Vers 1 dazu uns auf: „So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen ...“ Dr. Johannes Hartl (Leiter des Gebetshauses Augsburg) sagt: „Gebet ist nicht alles, aber ohne Gebet ist alles nichts.“

*Schalom Georg Bölk*

## Doreen Lüpke



**Alter:** 52 Jahre

**Beruf:** Sekretärin

### Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:

Ich bringe mich in der Gemeindegemeinschaft aktiv ein, habe gern für Groß und Klein ein offenes Ohr und wünsche mir, dass wir miteinander Glaubensgemeinschaft leben. Im Team planen und gestalten wir regelmäßig Kindergottesdienste.

## Heidi Zeitz



**Alter:** 77 Jahre  
**Beruf:** im Ruhestand

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Als Kirchenälteste von Rödigsdorf kümmere ich mich seit 18 Jahren

um die Vorbereitung der Gottesdienste. Dabei macht mir das Schmücken des Altarraumes mit Blumen aus meinem Garten besonderen Spaß.

Um mehr Leben in unsere Kirche zu bekommen, spreche ich auch interessierte Rödigsdorfer an, die nicht mehr Mitglied der Kirche sind. Mit Unterstützung von bereitwilligen Helfern möchte ich auch weiterhin unsere langjährige Tradition fortsetzen und Krippenspiele einüben.

## Alisa Pech



**Alter:** 28 Jahre  
**Beruf:** Rechtsanwaltsfachangestellte

Mein Name ist Alisa Pech, ich bin 28 Jahre alt und ich wohne mit meinem Partner und meinem einjährigen Sohn in Wiegendorf. Vor knapp acht Jahren beendete ich meine Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte. Nun arbeite ich seit etwa sechs Jahren in einer Wohnungsgenossenschaft als Sekretärin. Den Bezug zur Kirche habe ich dank meiner Eltern schon von klein auf. Regelmäßig besuchen wir die Gottesdienste im Dorf.

## Kerstin Herffurth



**Alter:** 64 Jahre  
**Beruf:** seit einem Jahr im Ruhestand

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Ich bin Vorstandsmitglied im neu gegründeten Rödigsdorfer Heimatverein. Wir möchten durch verschiedene Veranstaltungen an und in der Kirche, zum Beispiel zum Weihnachtsmarkt, Osterfest und anderen Festen die Kirche wieder attraktiver für Jung und Alt machen.

Ich möchte gern als Kirchenälteste mitarbeiten, um noch einige neue Projekte mit verwirklichen zu können.

## Jens Pech



**Alter:** 71 Jahre  
**Beruf:** Hausmeister

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Mein Name ist Jens Pech. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Meine Hobbys sind die Landwirtschaft und reisen. Beruflich bin ich in einem christlichen Unternehmen tätig.

Die Kirche spielt schon mein ganzes Leben eine wichtige Rolle. Deshalb wünsche mir für unser Kirchspiel und auch für Wiegendorf ein lebendiges und fröhliches Gemeindeleben.

## Ulrike Lässig



**Alter:** 55 Jahre  
**Beruf:** Bürokauffrau

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Als Kirchenälteste setze ich mich für gemeinsame Unternehmungen

und die Erfahrung von fröhlicher Gemeinschaft in Gottes Namen ein. Es macht mir Freude, am Gemeindebrief mitzuarbeiten und unsere Lehnstedter Kirche mit Blumen zu schmücken.

Ich wünsche mir, dass junge Menschen christliches Leben kennenlernen und bereichernd für ihr Leben wahrnehmen. Alle Gemeindeglieder sollten Angebote in unserer Kirche finden, die sie in ihrem Glauben ermutigen und für ihren Alltag stärken.

## Maritta Runkewitz



**Alter:** 73 Jahre  
**Beruf:** im Ruhestand

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Als Kirchenälteste würde ich mit dazu beitragen wollen, dass unsere

Kirche für alle Einwohner unseres Ortes unterschiedlichen Alters noch ansprechender wird. Ich denke dabei sowohl an kirchliche als auch an geeignete kulturelle Veranstaltungen.

## Leo Schneider



**Alter:** 70 Jahre  
**Beruf:** Buchhalter im Ruhestand

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Ich ziehe weiterhin täglich das Uhrwerk in

der Lehnstedter Kirche auf und kümmere mich um die Pflege dieses mechanischen Kleinods. Auch in der kommenden Zeit läute ich die Glocken mit der Hand, unterstütze die Erhaltung der Bausubstanz und die begonnene Sanierung der Orgel.

## Sabine Hummert



**Alter:** 43 Jahre  
**Beruf:** Mathematikerin / Lehrerin

**Was mir in der Kirchengemeinde wichtig ist:**

Als Kirchenälteste setze ich mich dafür ein, Kinder für die christliche

Kirche und den Glauben zu begeistern. Es macht mir Freude mit ihnen in unserer „Kinderkirche“ spielerisch und musikalisch Bibelgeschichten zu erkunden. Ich genieße es, dass unser sonntäglicher Gottesdienst ein wöchentlicher Treffpunkt in unserem Kirchenspiel ist, und ich würde mir wünschen, dass wir die Kinder nicht nur zu Erntedank und Weihnachten in den Gottesdienst mit einbeziehen.

Gerne gestalte ich unsere Gottesdienste mit, um unser Gemeindeleben wachsen zu lassen.

**Freitag, 5. September**

19 Uhr **Lehnstedt** (Neuland, Pfarrerin – Kirmes)  
 Kollekte: Kirchengemeinde

**7. September | 12. Sonntag nach Trinitatis**

10 Uhr **Schwabsdorf** (Neuland, Pfarrerin)  
 14 Uhr **Umpferstedt** (Neuland, Pfarrerin – Jubelkonfirmation)  
 Kollekte: Diakonisches Werk der EKD / Kirchengemeinde

**Freitag, 12. September**

17.30 Uhr **Mellingen** (Neuland, Pfarrerin – Jubiläumsgottesdienst zu 888 Jahre Mellingen)  
 Kollekte: Kirchengemeinde

**14. September | 13. Sonntag nach Trinitatis**

10 Uhr **Weimar, Herderkirche** (Herbst, Superintendent u. a. – Zentralgottesdienst im kirchenkreis – 500 Jahre Weimar evangelisch), Kollekte: Kirchengemeinde

**21. September | 14. Sonntag nach Trinitatis**

10 Uhr **Taubach** (Neuland, Pfarrerin – mit Taufe)  
 14 Uhr **Mellingen** (Neuland, Pfarrerin – Jubelkonfirmation)  
 Kollekte: Posaunenwerk der EKM

**Mittwoch, 24. September**

19.30 Uhr **Umpferstedt** (Lobpreisabend)

**28. September | 15. Sonntag nach Trinitatis**

10 Uhr **Rödigsdorf** (Neuland, Pfarrerin – Erntedank, m. A.)  
 14 Uhr **Schwabsdorf** (Neuland, Pfarrerin – Erntedank, m. A.)  
 Kollekte: Familienprojekte von Thüringer Gemeindeverband und Gemeindeverband Land Sachsen-Anhalt

**5. Oktober | Erntedank**

10 Uhr **Taubach** (Neuland – Erntedank, m. A.)  
 14 Uhr **Mellingen** (Neuland – Erntedank, m. A.)  
 15.30 Uhr **Umpferstedt** (Neuland – Erntedank, m. A.)  
 Kollekte: Brot für die Welt

**12. Oktober | 17. Sonntag nach Trinitatis**

10 Uhr **Wiegendorf** (Neuland – Erntedank, Taufe, m. A.)  
 14 Uhr **Lehnstedt** (Neuland – Erntedank, m. A.)  
 Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland – Hilfe für Geflüchtete

Gott ist unsre Zuversicht  
 und **Stärke.**

Psalm 46,2

Monatsspruch SEPTEMBER

Jesus Christus spricht:  
 Das Reich Gottes ist  
**mitten**  
**unter euch.**

Lukasevangelium 17,21

Monatsspruch OKTOBER

**Abkürzung m. A. = mit Abendmahl**

**19. Oktober | 18. Sonntag nach Trinitatis**

9 Uhr **Taubach** (Neuland, Pfarrerin – Kirmes)  
 14 Uhr **Mellingen** (Neuland, Pfarrerin – Zentralgottesdienst zur Verabschiedung und Einführung der Kirchenältesten), Kollekte: Männerarbeit der EKM

**26. Oktober | 19. Sonntag nach Trinitatis**

10 Uhr **Umpferstedt** (D. Lüpke – Kindergottesdienst)  
 17 Uhr **Blankenhain** (Schmiedt u. Hille – Zentraler Jugendgottesdienst), Kollekte: Kirchengemeinde

**Mittwoch, 22. Oktober**

19.30 **Umpferstedt** (Lobpreisabend)

**Freitag, 31. Oktober | Reformation**

17 Uhr **Tannroda** (Hille u. Hertzsch, Zentralgottesdienst für den Südkreis)  
 Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

**2. November | 20. Sonntag nach Trinitatis**

10 Uhr **Taubach** (Neuland, Pfarrerin)  
 13.30 Uhr **Rödigsdorf** (Neuland, Pfarrerin)  
 Kollekte: Lothar-Kreyssig-Ökumenenzentrum

**9. November | Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**

10 Uhr **Schwabsdorf** (Poppowitsch, Prädikant)  
 10 Uhr **Wiegendorf** (Neuland, Pfarrerin)  
 14 Uhr **Mellingen** (Poppowitsch, Prädikant – Hubertusmesse)  
 Kollekte: Evang. Stiftung Neinstedt

**16. November | Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**

10 Uhr **Taubach** (Neuland, Pfarrerin – mit Gedenken der Verstorbenen)  
 14 Uhr **Lehnstedt** (Neuland, Pfarrerin)  
 Kollekte: Aktion Sühnezeichen

**23. November | Ewigkeitssonntag**

10 Uhr **Umpferstedt** (Neuland, Pfarrerin – mit Gedenken der Verstorbenen)  
 14 Uhr **Mellingen** (Neuland, Pfarrerin – mit Gedenken der Verstorbenen)  
 Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland, Hilfe für Wohnungslose und Bahnhofsmission

**30. November | 1. Advent**

14 Uhr **Weimar, Herderkirche** (Schüfer, Regionalbischof, Verabschiedung Herbst)  
 Kollekte: Kirchenkreis

**Die Frauenkreise finden Sie dieses Mal auf Seite 6.**

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und

**das Schwache stärken.**

Hesekiel 34,16

Monatspruch NOVEMBER



Am 20. Juni begeisterten beim traditionellen Abendsingen die Taubacher Chöre im Rahmen der „KulturZeit in St. Ursula“ in und vor der restlos besetzten Kirche ihre „Fans“. Der Feuerwehrverein sorgte für das leibliche Wohl. Eine wunderbare Einstimmung auf die Sommerzeit. Der Posaunenchor Taubach hatte an jenem Abend den Startpunkt gesetzt.

## KulturZeit in St. Ursula

**Samstag, 6. September, 17 Uhr**  
**Taubacher Orgelherbst – Literatur trifft Orgel**

Martin Meyer liest aus seinem Roman „Die Orgelbauerin“. Es spielen an der Witzmann-Organ Studierende bei Prof. Martin Sturm

**Dienstag, 30. September, 19.30 Uhr**  
**Gesprächskonzert**

Moderation: Prof. Dr. Peter Gülke, Musik: Amalia Quartett

**Samstag, 25. Oktober, 17 Uhr**  
**Taubacher Orgelherbst**

Es spielen an der Witzmann-Organ Studierende bei Prof. Martin Sturm, Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar.

**Samstag, 22. November, 17 Uhr**  
**Taubacher Orgelherbst**

Am Vorabend des Ewigkeitssonntages spielen an der Witzmann-Organ Studierende bei Prof. Martin Sturm.

## Hubertusmesse

Am 3. November ist der Gedenktag des heiligen Hubertus, dem Schutzpatron der Jäger. Der Legende nach geht der zunächst noch gar nicht heilige Hubertus am Karfreitag auf die Jagd und erblickt einen wohlgebauten Hirsch. Er legt seine Armbrust an; da bleibt das Tier plötzlich stehen, dreht sich um, und zwischen seinem Geweih erscheint ein strahlendes Kreuz. „Hubertus, ich erlöse dich und dennoch verfolgst du mich“, ertönt eine Stimme. Hubertus fand zum Glauben und wurde später Bischof von Maastricht und Lüttich.

Im November werden daher von Jagdhorngruppen gestaltete Hubertusmessen gefeiert, die u. a. die Bewahrung der Schöpfung als Thema aufgreifen. Denn Hubertus erkannte bei seiner Bekehrung, dass alle Wesen Gottes Geschöpfe sind.

Am **9. November** wird **um 14 Uhr** in der **Kirche Melligen** eine Hubertusmesse mit der Jagdhorngruppe „Horrido“ (Leitung Thomas Franke) und Prädikant André Popowitsch gefeiert. Herzliche Einladung!

## Lobpreisabende

Im Gespräch mit Gott sein, Singen, Beten, die Seele zu Gott erheben und gesegnet werden – Herzliche Einladung zum **Lobpreisabend** jeweils am **4. Mittwoch im September und Oktober** in der **Umpferstedter Kirche**. Die Termine finden Sie im Gottesdienstplan.

## Geburtstagsgrüße

Allen Menschen in unserem Kirchspiel, die im September, Oktober und November ihren Geburtstag feiern, wünschen wir viel Glück und viel Segen auf allen Wegen.



## Trauer

### Verstorben und christlich bestattet wurden:

#### **Rudi Elke**

aus Taubach,  
verstorben im Alter von 80 Jahren

#### **Leopoldine Wöllner**

aus Umpferstedt,  
verstorben im Alter von 75 Jahren

#### **Edda Krönert, geb. Michael**

aus Mellingen,  
verstorben im Alter von 85 Jahren

#### **Harry Heyer**

aus Mellingen  
verstorben im Alter von 92 Jahren

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

*Jesaja 66,13*

### **Bildnachweise:**

Titelbild vom Familienfest: Ulrike Lässig (und S. 17, 19); privat (S. 4 – 9); Christine Kettner (S. 12); pixabay (S. 13); privat (S. 14); Mechthild Bieber (S. 15); Michaela Günther (S.16); Doreen Lüpke (S. 18 oben; Arndt Bräutigam (S. 18 unten); Renate Schwarz (S. 19)

## Der Vikar für unser Kirchspiel stellt sich vor

Liebe Menschen im Kirchspiel,

mein Name ist Jonas Lehrke, und ich beginne Anfang September bei Ihnen/euch in den Gemeinden des Pfarrbereichs Mellingen-Umpferstedt mein Vikariat, also die praktische Ausbildung zum Pfarrer. Die nächsten zwei Jahre werde ich in Begleitung von Pfarrerin Eilice Neuland taufen, konfirmieren, trauen, bestatten, predigen und vieles mehr.



Gebürtig komme ich aus Hameln, wo ich aufgewachsen bin und mein Abitur abgelegt habe. Danach war ich Bundesfreiwilliger in der Evangelischen Jugend meiner Heimatgemeinde. Studiert habe ich in Lin-

gen im Emsland, in Göttingen und später in Marburg – dort habe ich auch mein Examen absolviert. Zuletzt war ich in unterschiedlichen Berufsfeldern in Leipzig unterwegs: als Religionslehrer, als Projektleiter für Junge-Erwachsenen-Arbeit und schließlich als Persönlicher Referent der Regionalbischofin von Magdeburg.

Ich freue mich sehr darauf, Sie/euch genauer kennenzulernen, um mit Ihnen

- ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt,
- Kirche bunt, vielfältig und lebendig zu gestalten,
- Neues, Ungewohntes und auch mich selbst auszuprobieren,
- meine Begeisterung für Musik einzubringen,
- mit Ihnen/euch zu überlegen, welche Rolle Kirche im 21. Jahrhundert spielen kann,
- und um zu entdecken, wie Gottes gute Nachricht uns und unser Leben bereichern und verändern kann.

Ich bringe mit: offene Ohren, viele Ideen und Spaß an Teamwork. Kommen Sie/ kommt also bei Fragen, persönlichen Anliegen oder einfach nur aus Neugier sehr gerne auf mich zu.

Noch eine wichtige Info zum Schluss: Wenn Sie/ihr mich einmal nicht erreichen können/könnt, dann liegt das entweder daran, dass ich mit anderen Menschen aus meinem Vikariatskurs im Predigerseminar bin oder frei habe. In jedem Fall melde ich mich aber sobald wie möglich zurück.

Bis ganz bald,  
Ihr/euer

## Mitreibend – Sister Act mit dem Gospelchor Magdala

**T**emperamentvoll und zart, laut und mitreißend, leise und anrührend waren die Klänge des Gospelchors Magdala am 14. Juni dieses Jahres in der Mellinger Kirche. Von jedem etwas wurde geboten. Diana Röser – Vorsängerin, Vortänzerin und energiegeladene Chorleiterin – brachte mit ihren Sängerinnen und Sängern die Wärme des Sommertages in die kühle Kirche. Chormitglieder begeisterten mit ihren Soli.



Wunderbare Musiker – am Piano Alexander Lorenz, am Bass Regina Kirst, am Schlagzeug Michael Hufenbach und unvergesslich am Saxophon Clemens Gilles Gomes – begleiteten professionell die Songs von „Sister Act“ – und die Stimmung stieg.

Mitklatschen, Mitsingen, Mittanzen – am Ende

hielt es niemanden mehr in der Kirchenbank. Danke euch für dieses tolle Erlebnis.

*Ulrike Lässig*

## Flohmarkt in Mellingen

Am Samstag, dem 13. September, lädt der Kirchförderverein Mellingen von 10 bis 14 Uhr zum traditionellen Flohmarkt in die Pfarrscheune Mellingen ein!

Stöbern Sie in einer Vielzahl an gebrauchten Schätzen: Geschirr, Gläser, Bücher, Spielzeug, Schallplatten und vieles mehr. Für das leibliche Wohl sorgen Thüringer Rostbratwurst, Thüringer Blechkuchen und eine Auswahl an Getränken.

Der Erlös kommt der Sanierung der Witzmann-Orgel der Mellinger Kirche zugute. Besuchen Sie uns, unterstützen Sie ein gutes Projekt und genießen Sie die einmalige Atmosphäre!

Termin merken: **Samstag, 13. September, 10 bis 14 Uhr, Mellingen**

## Chorkonzert: 11. Oktober

Nachgemeldet wurde ein Chorkonzert, das der Taubacher Frauenchor gemeinsam mit dem Vocalensemble der Musikhochschule „Franz Listz“ und einem Chor aus Valencia geben wird. **Termin: 11. Oktober, 14 Uhr** in der Kirche St. Ursula, Taubach.

## Pachtgarten in Taubach

Die Kirchengemeinde Taubach hat in den Krautländern (unterhalb des Pfarrgrundstückes) eine Gartenfläche von 1.200 m<sup>2</sup> zur Nutzung zu vergeben. Diese Fläche kann auch in Teilflächen verpachtet werden. Der Pachtpreis beträgt jährlich 0,31 Euro pro m<sup>2</sup>. Telefonischer Kontakt für Interessenten: (03 64 53) 8 02 36 oder (01 63) 7 79 12 34

## Wo die Seele Urlaub macht – eine Reiseempfehlung

**C**hristus spricht: Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende (Offenbarung 22,13).

Jeder von uns hat ein oder mehrere Seh-



man wunderbar Bodden und Ostsee gleichzeitig sehen. Ein Sehnsuchtsort von uns ... faszinierend schön. Im Altarraum befindet sich im Kirchenfenster der Kelch für das Heilige Abendmahl. Die Buchstaben Alpha und Omega (A und O) im Kelch sind der Bezug zum eingangs erwähnten Bibelvers aus der Offenbarung des Johannes: Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

Für mich bedeutet dies, dass im Leben alles in Gottes Hand liegt: vom Anfang bis Ende. Dieses Vertrauen ermöglicht mir, alles Gute und alles Schwere im Leben zu akzeptieren und anzunehmen, da ich mich von Gott getragen weiß.

Wie dem Verfasser Johannes dieses Bekenntnis Kraft für sein Leben gegeben hat, können auch wir heute in unserer Zeit mit all ihren Herausforderungen auf Gott vertrauen.

Blieben Sie behütet im Glauben an unseren Herrn!

*Michaela Günther*

suchtsorte. Seit vielen Jahren fahren wir einmal im Jahr an die Ostsee (Fischland/Darß).

Hier genießen wir die See mit ihren Elementen, die kulinarischen Köstlichkeiten der Region und das Radeln zu den Lieblingsorten.

Unter anderem besuchen wir immer die Seemannskirche in Wustrow, erbaut 1865.

Vom Turm aus (18 m) kann



## Gemeinsam unterwegs

Am 15. Juni 2025 feierten wir in der Mellinger Kirche ein fröhliches Familienfest – ein Fest für die Gemeinde als Kinder Gottes – ein Fest für Familien mit Kindern, Eltern, Großeltern und Freunden.

Der unternehmungslustige Vorbereitungskreis hatte in kürzester Zeit ein Thema gefunden: „Lebendig wie ein Fisch im Wasser – gemeinsam unterwegs“ und alles Notwendige organisiert.



Ein großer Fisch wurde zur Begrüßung am Eingang mit bunten Schuppen bestempelt. Nach einer kurzen Andacht mit Musik gab es mehrere Angebote, selbst etwas zu erleben, zu basteln, kennenzulernen und mitzumachen. Alles hatte mit dem Erkennungszeichen der Christen – dem Fisch – zu tun. Die große Mellinger Kirche bot genug Raum für alle Kreativ-Stationen, und nach dem Regenguss war die gemeinsame sportliche Schwungtuchaktion wieder draußen möglich.

Zur Stärkung zwischendurch gab es Getränke, Kaffee und Kuchen. „Gottes Liebe ist so wunderbar“ – der Liedtext zur Schlussan-



dacht sprach allen Anwesenden aus dem Herzen. Nach Gebet und Segen ging es zum gemeinsamen Abendessen in den Gemeindeforum, vom Küchenteam liebevoll und lecker zubereitet. Fröhlich und voller Freude über die gemeinsame Zeit klang das Fest aus. Es wird eine Fortsetzung geben.

*Ulrike Lässig*



## Konfi-Freizeit vom 16. bis 18. Mai im Kloster Volkenroda

**M**itte Mai dieses Jahres fuhr eine Gruppe von Vorkonfirmandinnen und Konfirmanden aus unserem Kirchspiel mit anderen Konfis aus dem Südkreis zur Freizeit nach Volkenroda. Ich durfte die Gruppe für unser Kirchspiel begleiten. Wir machten zunächst Halt in Mühlhausen und teilten uns in Gruppen auf, die von Stadtführerinnen etwas zur Geschichte und den Besonderheiten dieser schönen Stadt erfuhren.

Im Kloster angekommen warteten einige Aktivitäten auf die Jugendlichen: das Gelände kennenlernen sowie am Abend gemeinsame Zeit mit Singen, Ge-

stalten und Spielen verbringen. Thema des Samstag Vormittags war die Taufe. Wir sprachen inhaltlich über die Taufe und jeder Jugendliche gestaltete eine Kerze zum Thema.



Am Sonntag konnten wir einen Fernsehgottesdienst in der Klosterkirche live miterleben, bei dem das Thema „500 Jahre Bauernkrieg“ im Mittelpunkt stand.

Insgesamt hatten wir eine sehr schöne gemeinsame Zeit, in der wir uns ein bisschen kennenlernen konnten.

*Doreen Lüpke*



Schöne Tage verlebten die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie die Vorkonfirmanden im Kloster Volkenroda – gemeinsam mit anderen Konfis aus dem Südkreis des Kirchenkreises Weimar.

## Konfirmation am 8. Juni in Mellingen in Bildern



Unser Konfirmationsgottesdienst am 8. Juni in Mellingen war Spitze.



Erich Hummert wird von Pfarrerin Neuland und Leo Schneider gesegnet.



Der Projektchor begeisterte mit modernen Songs.

## Informationen

Seit Februar ist das Pfarramt wieder besetzt. Sie können Ihre Anliegen nun an mich, Pfarrerin Eilice Neuland, richten. Da ich durch meinen Dienst viel unterwegs bin, biete ich **dienstags von 16 bis 17.30 Uhr** eine **Sprechzeit** an, wo ich **im Pfarramt** zu errei-

chen bin. Wenn Sie mich zu anderen Zeiten unter der unten angegebenen Festnetz- und Handynummer nicht erreichen, rufe ich Sie zurück. Auch die Kirchenältesten Ihrer Gemeinde nehmen gern Ihre Fragen und Wünsche auf. Alle Kontakte – siehe unten.



## Ansprechpartner / Stellvertretende Vorsitzende der Gemeindekirchenräte

**GKR Mellingen:** Kerstin Scharf, Telefon (03 64 53) 8 04 81

**GKR Taubach:** Anneliese Eisenberg, Telefon (03 64 53) 8 02 36

**GKR Lehnstedt:** Ulrike Lässig, Telefon (03 64 53) 7 46 07

**GKR Umpferstedt mit Wiegendorf, Schwabsdorf und Rödigsdorf:**

Doreen Lüpke, Telefon (0 36 43) 8 77 43 46, Georg Bölk, Telefon (03 64 62) 3 01 95

## Bankverbindungen der Kirchengemeinden

**Für die Kirchengemeinde Umpferstedt mit Wiegendorf, Rödigsdorf und Schwabsdorf:**

IBAN: DE37 8206 4188 0000 4027 96 | BIC GENODEF1WE1

**Für die Kirchengemeinde Mellingen:**

IBAN: DE94 5206 0410 0008 0062 45 | BIC GENODEF1EK1

**Für die Kirchengemeinde Taubach:**

IBAN: DE82 5206 0410 0008 0170 34 | BIC GENODEF1EK1

**Für die Kirchengemeinde Lehnstedt:**

IBAN: DE60 5206 0410 0008 0170 42 | BIC GENODEF1EK1

## Impressum

Gemeindebrief des Evangelisch-Lutherischen Kirchspiels Mellingen-Umpferstedt

**Redaktion:** Eilice Neuland (v. i. S. d. P.), Ulrike Lässig, Doreen Lüpke, André Poppowitsch, Katja Schalling, Dietlind Steinhöfel, Babette Volkland. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Bitte Beiträge bis 4 Wochen vor dem Erscheinungstermin an: [eilice.neuland@ekmd.de](mailto:eilice.neuland@ekmd.de)

## Kontakt

Evangelisches Pfarramt Mellingen

**Pfarrerin Eilice Neuland**, Kirchgasse 63, 99441 Mellingen, Telefon (03 64 53) 8 02 09; (01 74) 7 62 85 29

E-Mail: [eilice.neuland@ekmd.de](mailto:eilice.neuland@ekmd.de)

Der Gemeindebrief ist digital abrufbar unter: [www.kirchenkreis-weimar.de](http://www.kirchenkreis-weimar.de) > Kirchenkreis > Mellingen

**Druck:** GB-Druckerei, Groß Oesingen